

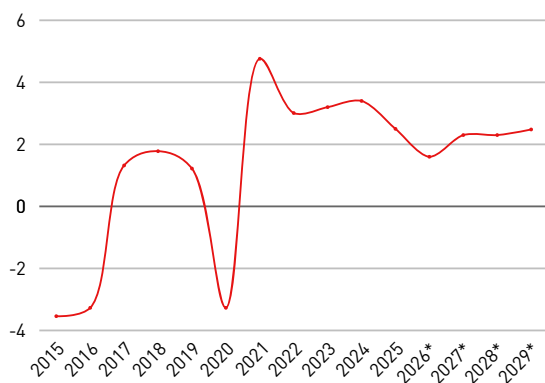
BRASIL IEN WIRTSCHAFTSBERICHT

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER SAO PAULO
April 2026

Highlights

- Brasilianische Wirtschaft zeigt solides Wachstum
- Nahostkonflikt und Wahlen im Oktober als Unsicherheitsfaktoren
- Inflation und Arbeitslosigkeit haben sich stabilisiert
- Riesiges Infrastrukturprogramm soll Wirtschaft ankurbeln
- Brasilien kämpft mit steigendem Budgetdefizit
- Österreichische Exporte wieder deutlich über einer Milliarde Euro
- Handelsbilanzüberschuss steigt auf Rekordniveau von EUR 773,5 Mio.
- Starke Zunahme brasilianischer Österreich-Touristen

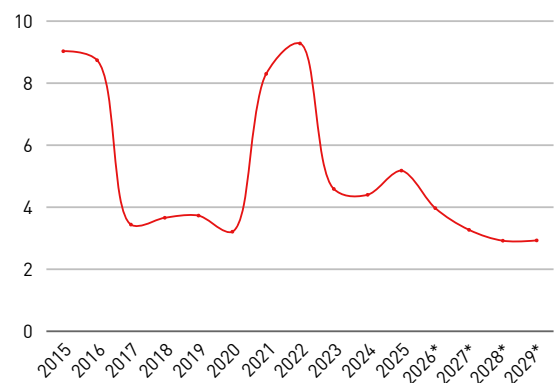
BIP Wachstumsrate in %



*Prognosen

Quellen: WKÖ-Exportradar / The Economist Intelligence Unit

Inflationsrate in %



*Prognosen

Quellen: WKÖ-Exportradar / The Economist Intelligence Unit

Aktuelles aus der brasilianischen Wirtschaft

Stabiles Wirtschaftswachstum nach COVID-Rezession

Die brasilianische Wirtschaft hat mit Wachstumsraten über 3% in den letzten Jahren erstaunliche Resilienz gezeigt und auch 2025 lag das Wirtschaftswachstum trotz schwieriger globaler Rahmenbedingungen bei immerhin 2,3%. Für heuer wird ein Plus von 1,6% - 1,8% prognostiziert; in den folgenden Jahren dürften die Wachstumsraten knapp über 2% liegen, wobei Haushaltseinschränkungen, Strukturprobleme und eine niedrige Arbeitsproduktivität einem höheren Wachstum entgegenstehen.

Negativ wirken sich jedenfalls die derzeitigen geopolitischen Verwerfungen auch auf Brasilien aus, einerseits die erratische Zollpolitik der US-Regierung, andererseits die inflationstreibenden Auswirkungen des Nahostkonflikts und des Ukraine-Kriegs. Mit einem BIP von ca. USD 2,16 Bio. gehört Brasilien zu den Top 10 Volkswirtschaften der Welt.

Außenhandelsüberschuss als wichtiger Wirtschaftsfaktor

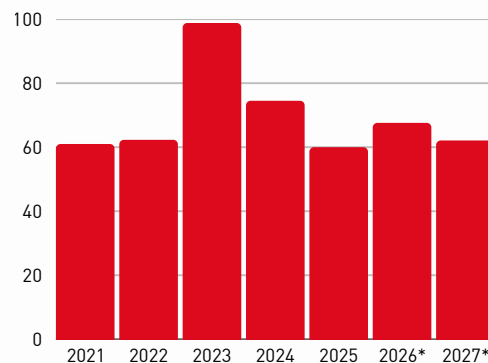
Die brasilianische Wirtschaft profitiert sehr stark von einem hohen Außenhandelsüberschuss. Brasilien ist einer der weltweit wichtigsten Lieferanten von Mineralien und Lebensmitteln. Im vergangenen Jahr belief sich der Handelsbilanzüberschuss auf ca. USD 60 Mrd.

Inflation und Währung annähernd stabil

Die Inflation hat sich sehr rasch von ihren zweistelligen Höchstständen Mitte 2022 reduziert und lag Ende 2025 bei 4,3%, zeigt aber nun wieder Anzeichen einer Erhöhung, so dass für das heurige Jahr mit einer Teuerungsrate von knapp unter 5% gerechnet wird.

Zur Inflationsbekämpfung wurde die Banken-Refinanzierungsrate („Taxa Selic“) 2025 stufenweise auf 15% angehoben und erst Anfang 2026 auf 14,75% reduziert. Vorbehaltlich anhaltender inflationstreibender geopolitischer Umstände erwarten Wirtschaftsforscher eine Reduktion der Rate auf ca. 13% per Ende 2026. Damit ist Brasilien jedenfalls nach wie vor weltweit eines der Länder mit den höchsten Realzinsen, wodurch Kapital aus dem Ausland angezogen und die Landeswährung Real stabilisiert wird. Der Real stieg zuletzt deutlich an und liegt nunmehr unter BRL 6,0 pro Euro. Aufgrund der hohen Realzinsen und Brasiliens Rolle als bedeutender globaler Rohstofflieferant dürfte der Real mittelfristig einigermaßen stabil bleiben.

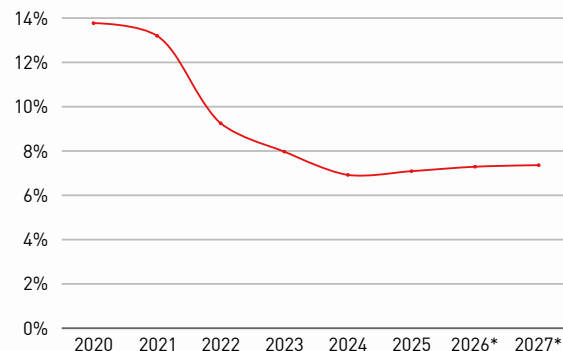
Außenhandelssaldo in USD Mrd.



*Prognosen

Quellen: MDIC - Ministerium für Entwicklung, Industrie, Handel und Dienstleistungen | Zentralbank Brasiliens | Economist Intelligence Unit

Arbeitslosigkeit in %



*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exporthandel



WKÖ-Exporthandel

Vergleichen Sie Wirtschaftskennzahlen und Warenströme weltweit und analysieren Sie Marktchancen für Ihr Produkt! Scannen Sie den QR-Code um loszulegen.

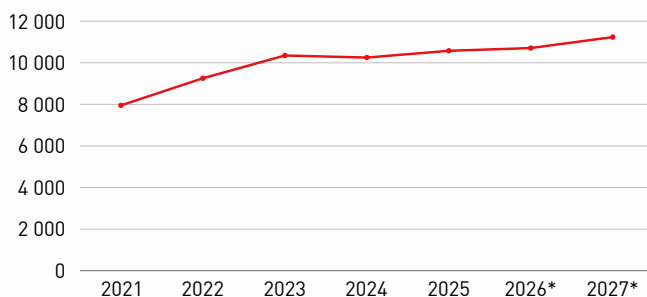
Kennzahlenanalyse

Wirtschaftskennzahlen	2023	2024	2025	2026*	2027*
Veränderungen des realen BIP % zum Vorjahr	3,2	3,4	2,4	1,8	2,2
Bruttoinlandsprodukt, lauf. Preise in Mrd. USD	2.191,1	2.171,3	2.256,9	2.292,7	2413,1
BIP je Einwohner:innen, lauf. Preise in 1.000 USD	10,3	10,2	10,6	10,7	11,2
Warenexporte in Mrd. USD	343,8	339,0	350,9	375,6	397,0
Warenimporte in Mrd. USD	251,5	274,0	290,9	308,0	334,9
Inflationsrate in % zum Vorjahr	4,6	4,4	4,3	4,9	4,0
Arbeitslosenquote in %	7,9	6,9	6,0	5,9	6,3
Budgetsaldo des Staates in % des BIP	-7,7	-6,3	-6,9	-7,1	-7,0
Staatsverschuldung in % des BIP	84,0	87,3	91,4	95,0	97,0

*Prognosen

Quellen: [The Economist Intelligence Unit](#) / [WKÖ Exportradar](#) / [Länderprofil](#)

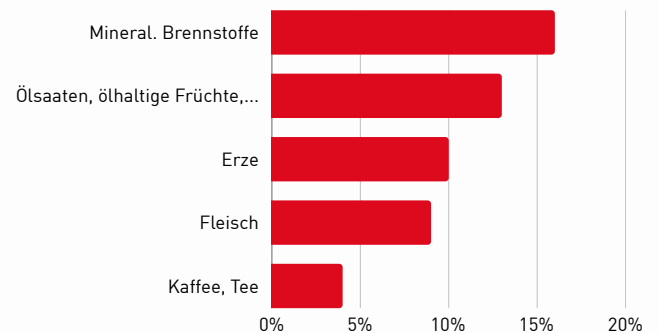
BIP pro Kopf in USD



*Prognosen

Quelle: [WKÖ Exportradar](#)

Top 5 Exportgüter 2025*



*Anteile an der Warenausfuhr insgesamt in % auf Basis HS 2-Steller

Quelle: [Comex Stat](#)

Kennzahlenanalyse, Einschätzungen des Wirtschaftsdelegierten

Im Zuge der Covid19-Pandemie stieg die Arbeitslosenrate im Jahr 2020 auf den Rekordwert von 14,2%, ist aber seither kontinuierlich rückläufig und fiel 2025 schließlich auf einen historischen Tiefstwert von knapp unter 6%. Für heuer und die nächsten Jahre dürfte sich die Arbeitslosenrate auf 6% - 7% einpendeln. Das Land verfügt generell über eine positive makroökonomische Ausgangslage. Aufgrund der enormen Agrar- und Mineralienexporte besteht ein struktureller Handelsbilanzüberschuss, die Auslandsverschuldung ist niedrig und es existiert ein komfortabler Polster an Devisenreserven. Negativ sind die hohe Staatsverschuldung und eine über die Jahre geringe Wachstumsdynamik. Produktivitätssteigernde Strukturreformen wären erforderlich, um die Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern und eine langfristige Budgetstabilität zu sichern.



Länderprofile

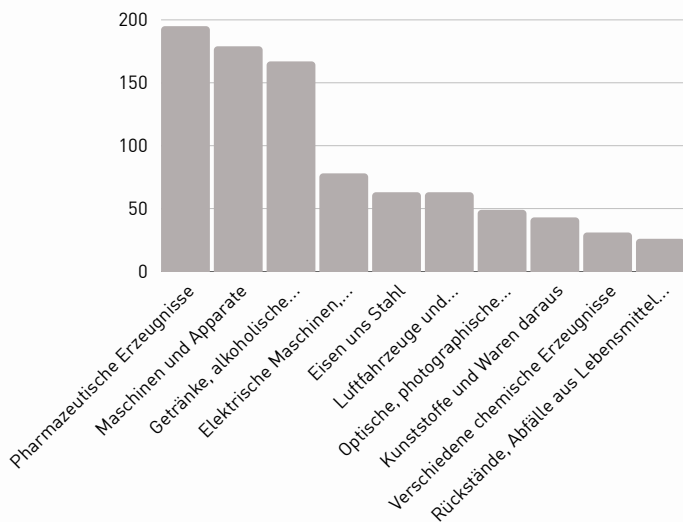
Interessieren Sie sich für weitere Kennzahlen?

Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um das Länderprofil zu entdecken!

Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

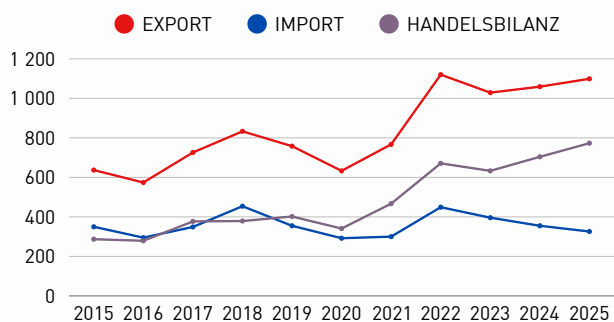
Weit mehr als die Hälfte der österreichischen Südamerika-Exporte gehen nach Brasilien, das Land ist der achtwichtigste Überseemarkt der österreichischen Exportwirtschaft, geschätzte 1000 österreichische Unternehmen exportieren nach Brasilien. In etwa 100 österreichische Unternehmen haben eigene Stützpunkte in Brasilien, ca. 35 mit eigenen Produktionsstätten. Das gesamte Investitionsvolumen beläuft sich auf ca. EUR 2,4 Mrd., weit über 10.000 Beschäftigte arbeiten in österreichischen Niederlassungen.

Österreichische Warenexporte 2025
in Mio. EUR



Quellen: Außenhandels-Datenbank / Statistik Austria

Österreichs Außenhandel mit Brasilien
2015 - 2025 in Mio. EUR



Quellen: Außenhandels-Datenbank / Statistik Austria

Die österreichischen Exporte nach Brasilien sind 2025 um 3,9% gestiegen, mit EUR 1,1 Mrd. wurde die 1-Milliarde-Euro-Marke zum vierten Mal hintereinander klar übertroffen.

Den größten Anteil an den Exporten hatten trotz eines leichten Rückgangs weiterhin Maschinen und elektrische Apparate (-7,3% auf EUR 257 Mio.). Leicht rückläufig waren auch die Lieferungen der zweitwichtigsten Exportposition, der Pharmaerzeugnisse (-6,6% auf EUR 195 Mio.). Stark zugelegt haben hingegen die Exporte von kohlesäurehaltigen Getränken, welche nun an dritter Stelle im Ranking der wichtigsten Exportprodukte liegen (+36% auf EUR 166,8 Mio.). Dahinter folgen Eisen- und Stahlwaren (EUR 80,1 Mio., +2,4%), Flugzeugkomponenten (+31% auf EUR 63 Mio.), Messgeräte und medizinische Instrumente (EUR 49 Mio., -2,7%), Kunststoffe (EUR 42,8 Mio., +11%), Futtermittel (EUR 26,5 Mio., -13,5%), Insektizide (EUR 25,8 Mio., +4,2%), Kosmetika (EUR 25,3 Mio., +26,8%) und Stapelfasern (EUR 10,4 Mio., +7,2%).

Die brasilianischen Lieferungen nach Österreich sind im letzten Jahr um 7,9% auf EUR 326,5 Mio. zurückgegangen. Die bedeutendsten Importpositionen waren Maschinen und elektrische Apparate (EUR 40,2 Mio. +36,7%), Ferrolegierungen (EUR 36,3 Mio., +14,1%), Fruchtsäfte (EUR 28,8 Mio., -26,1%), Kaffee (EUR 24,5 Mio., +9,8%), Fleischprodukte (EUR 20,4 Mio., +23,3%), Früchte (EUR 19,5 Mio., -14,5%), Zellstoff (EUR 18,2 Mio.) und Magnesia (EUR 17,3 Mio.).

Der traditionell hohe Handelsbilanzüberschuss zugunsten Österreichs hat im abgelaufenen Jahr somit weiter stark zugenommen und machte EUR 773,5 Mio. aus.

Sehr positiv entwickelten sich in den letzten Jahren die Tourismusströme aus Brasilien: Mit 60.800 brasilianischen Besuchern wurde 2023 eine Zunahme von fast 57% verzeichnet, 2024 gab es eine neuerliche Steigerung von über 28% auf 78.000 Ankünfte und 2025 ein weiteres Plus von fast 20% auf über 93.000 Ankünfte und 244.000 Nächtigungen (+21,3%), wobei die brasilianischen Touristen durch besondere Ausgabefreudigkeit hervorstechen.



Zoll, Import & Export

Wir beraten Sie gerne zu den Zollbestimmungen und geben Ihnen Starthilfe bei Ihren ersten Auslandsgeschäften.

Mehr Informationen gibt es gleich hier.

Top-Branchen und Trends

Verkehrsinfrastruktur & Mobility

Brasilien hat das größte Straßen- und Schienennetz sowie den größten Hafen in Lateinamerika. Es gibt aber große Defizite bei der Verkehrsinfrastruktur. 2023 wurde daher ein umfangreiches Investitionsprogramm von EUR 320 Mrd. beschlossen, insbesondere zum Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Im Schienengüterverkehr gibt es ambitionierte Pläne zur Erweiterung des privaten Schienennetzes; vorzeitig vergebene Konzessionsverlängerungen fördern neue Investitionen in Bau und Instandhaltung. Auch im Schienenpersonenverkehr bieten Privatisierungen und Neu-Investitionen gute Geschäftschancen für Zulieferer. Großstädte wie São Paulo oder Rio de Janeiro setzen auf den Ausbau der U-Bahnen, Bus Rapid Transit (BRT) und S-Bahn-Systeme. Private Betreiber von Autobahnen und Schnellstraßen investieren kräftig in den Ausbau und Modernisierung des Straßensystems und auch im Flugverkehr werden Milliardenbeträge in Bau und Wartung der Flughafen-Infrastruktur investiert.

Umweltschutz und alternative Energiequellen

Brasilien verfolgt im Bereich Umweltschutz und alternative Energie eine ganze Reihe von Maßnahmen und gehört zu den weltweit wichtigsten Akteuren in der Energiewende. Das Land ist weltweit der 6.-größte Stromverbraucher und hat global gesehen die 7.-größte Stromerzeugungskapazität, wobei fast 90% der Energie aus erneuerbaren Quellen stammen, 70% davon aus Wasserkraft. Die Branche wächst v.a. durch private Investitionen stetig. Im Norden und Nordosten gibt es große Windparks, sowohl Offshore als auch Onshore. Brasilien bietet auch exzellente Bedingungen für die Produktion von grünem Wasserstoff und Ammoniak und gehört zu den ersten Ländern, in denen grüner Wasserstoff günstiger als blauer Wasserstoff hergestellt werden kann.

Aerospace & Defense

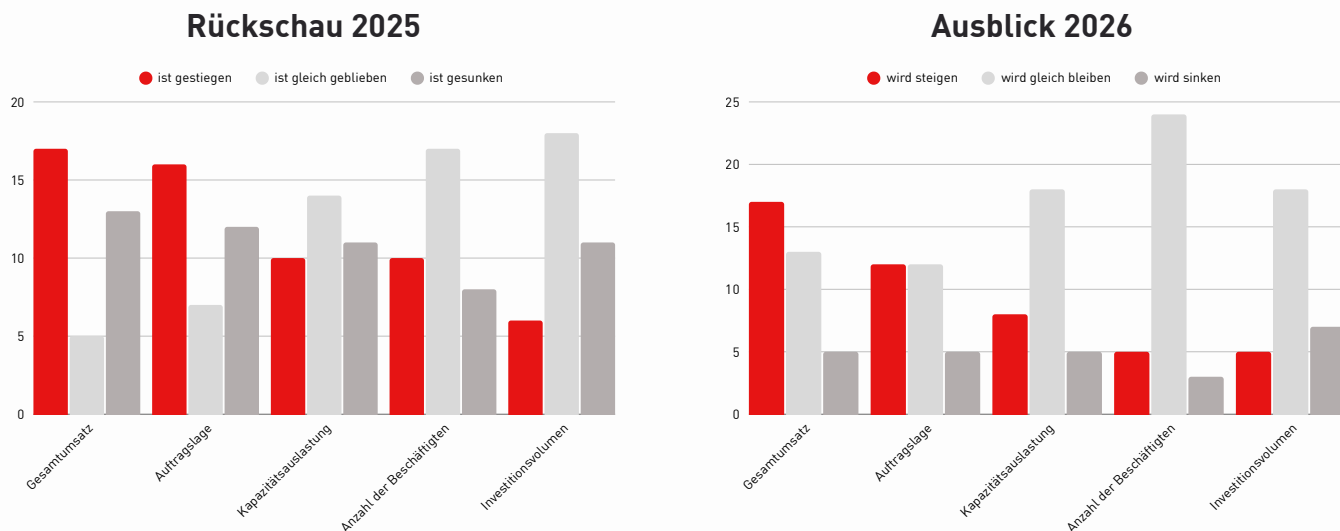
Brasilien besitzt mit USD 23 Mrd. das bei weitem größte Verteidigungsbudget Lateinamerikas (Mexiko hat etwa die Hälfte des Budgets von Brasilien und Chile ungefähr ein Viertel). Das österreichische Verteidigungsministerium hat 2024 die Anschaffung von vier taktischen Transportflugzeugen des Typs C-390 Millennium vom brasilianischen Flugzeughersteller Embraer beschlossen. Brasilien zeigt in den Bereichen Aerospace & Defense generell großes Interesse an Industriekooperationen mit ausländischen Unternehmen und Regierungen, was österreichischen Anbietern interessante Zuliefer- und Kooperationsmöglichkeiten bietet. Die ARGE Industrielle Kooperation & Luftfahrttechnologie der WKÖ hat aus diesem Grund mit Embraer ein MoU unterzeichnet, um österreichischen Zulieferbetrieben erleichterten Zugang zu dem weltweit drittgrößten Flugzeughersteller zu ermöglichen.

Fachkräftemarkt Brasilien

Im Hinblick auf den Fachkräftemangel in Österreich begegnet die WKÖ die damit verbundenen Herausforderungen mit der „Internationalen Fachkräfte-Offensive“ (IFO). Im Ausland konzentriert die WKÖ ihre Maßnahmen auf Mangelberufe in bestimmten Fokussländern wie Brasilien. Das Land verfügt über einen riesigen Arbeitsmarkt mit 100 Millionen Berufstätigen und hat auch eine bedeutende deutschsprachige Bevölkerung. Es gibt in dem Land hervorragende Universitäten und Berufsschulen; brasilianische Fachkräfte sind hoch qualifiziert, lösungsorientiert und anpassungsfähig. Zu den aussichtsreichsten Sektoren zählen IT, Ingenieurwesen & Elektrotechnik, Hotel- & Gastgewerbe sowie Krankenpflege. Laut Schätzungen würden 47% der 15- bis 29-Jährigen bereit sein, ins Ausland zu gehen, um dort zu arbeiten und zu leben, wenn sie die Möglichkeit dazu hätten.

Einschätzungen zum Markt

Stimmungsbarometer der österreichischen Unternehmen in Brasilien



Quelle: AußenwirtschaftsCenter Sao Paulo

Optimismus überwiegt bei österreichischen Niederlassungen

Die österreichischen Unternehmen in Brasilien sind trotz eines schwierigen wirtschaftlichen Umfelds überwiegend positiv gestimmt. Sowohl die letztjährigen als auch die erwarteten Unternehmenskennzahlen wie Umsatz, Auftragslage, Kapazitätsauslastung, Beschäftigtenanzahl und Investitionsvolumen werden mehrheitlich positiv beurteilt. Einige österreichische Erweiterungsinvestitionen belegen diese Einschätzung.

Dos and Don'ts

In Brasilien wird brasilianisches Portugiesisch gesprochen, was etwas vom reinen Portugiesisch abweicht. Verwenden Sie eher Englisch als Spanisch, wenn portugiesische Unterlagen nicht verfügbar sind. Während die Brasilianer ihr eigenes Land und ihre Regierung teils lauthals kritisieren, schätzen sie die Kritik von Ausländern nicht und können sie als Beleidigung auffassen. Es gibt keine ausgeprägte Trinkgeldkultur, weder Servierpersonal noch sonstige Dienstleister erwarten Trinkgeld, aber viele Restaurants verrechnen einen fixen Aufschlag von 10%.

Brasilianer versuchen grundsätzlich, Konflikte zu vermeiden, und sagen selten ein klares „Nein“. Stellen Sie offene Fragen und achten Sie auf die Feinheiten der Antworten. Brasilianer mögen Körperkontakt, z. B. Schulterklopfen bei der Begrüßung und Umarmungen nach Meetings. Um Zugang zu höher gestellten Führungskräften zu erhalten, ist in der Regel eine persönliche Empfehlung erforderlich. LinkedIn ist weit verbreitet und hilfreich für die Herstellung von Kontakten.

Es gibt ein Pünktlichkeitsgefälle von Süden nach Norden, wobei der Norden in diesbezüglich entspannter ist. Seien Sie geduldig und höflich, wenn ein brasilianischer Partner zu spät kommt. Verwenden Sie bei ersten Kontakten den Titel oder „Senhor/Senhora“ plus den Vornamen. In den Ballungsgebieten im Süden und Südosten Brasiliens entspricht die Geschäftskleidung dem mitteleuropäischen Stil; die Verwendung von Krawatten wird allerdings immer seltener.

Persönlicher Tipp des Wirtschaftsdelegierten:

Die Brasilianer:innen sind sehr extrovertiert und kontaktfreudig, auch Ausländern gegenüber. Grundkenntnisse in Portugiesisch sind äußerst hilfreich und werden von brasilianischen Gesprächspartnern auch entsprechend gewürdigt. Erkundigen Sie sich ein wenig über brasilianischen Fußball und welche Klubs/Mannschaften es hier gibt, dann haben Sie ein wunderbares Einstiegsthema für ihr erstes Treffen mit Ihrem künftigen Geschäftspartner!

Wegbereiter vor Ort

AußenwirtschaftsCenter Sao Paulo
Av. Dr. Cardoso de Melo, 1340 - conj. 71
04548-004 Sao Paulo, Brasilien

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 09:00-18:00

Freitag 09:00-15:30

MEZ -4 Stunden | MESZ -5 Stunden

T +55 11 30 44 99 44

E saopaulo@wko.at

W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/br>



© www.studiohuger.at

WKÖ Wirtschaftsdelegierter

Mag. Günther Sucher

Jetzt vernetzen ([LinkedIn](#))

Veranstaltungshighlights

Tourismus aus Brasilien, 08.-11.09.2026, Sao Paulo und Rio de Janeiro
Wirtschaftsmision für österreichische Anbieter von
Tourismusdienstleistungen

FENASAN 2026, 20.-22.10.2026, Sao Paulo
Österreich-Stand auf der Leitmesse für Wasser- und Abwassertechnik in
Brasilien

LAAD Defence & Security 2027, 13.-16.04.2027, Rio de Janeiro
Österreichischer Messeauftritt bei der führenden Verteidigungs- und
Sicherheitsmesse Lateinamerikas



Entdecken Sie weitere
Veranstaltungen mit Brasilien-
Bezug! Scannen Sie den QR-Code,
um mehr zu erfahren!



Hören Sie rein: der **Podcast der
AUSSENWIRTSCHAFT** zum Thema
"Brasilien - Bitte nicht schnäuzen!".



Schauen Sie rein: Melden sie sich
beim **AussenwirtschaftsCenter Sao
Paulo** für den Newsletter an.



Sao Paulo

© 696775274 | stock.adobe.com



Hier scannen oder klicken
und über unsere Services
weltweit für Sie und Ihr
Unternehmen informieren!

Weitere Informationen:

[Recht, Steuern &](#)

[Investitionen](#)

[Zoll, Import & Export](#)

[Reisen und vor Ort](#)

AUSTRIA IST ÜBERALL.

szumyla kharlamova | shutterstock



Disclaimer

Hinweis zu den gesetzlichen Grundlagen der Beratungs- und Informationspflichten der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich und ihren Außenwirtschaftszentren.

IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeberin, Medieninhaberin (Verlegerin) und Herstellerin: WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER SAO PAULO,

T +55 11 30 44 99 44

E saopaulo@wko.at

W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/brasilien>

EIN SERVICE DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA